GOETHE-ZENTRUM
KOOPERATIONSPARTNER

GOETHE INSTITUT

Fragebogen 57 zum Training des Hörverstehens
zu Folge 3, Staffel 9 – Vergebung. „Die Füße im Feuer“ von Conrad Ferdinand Meyer
erstellt von Eva Mühlbacher für den Podcast des Goethezentrums Verona „Mittwochs bei Goethe“

Frage 1: Was war im 19. Jahrhundert „in“?

a. Geisterbeschwörung.
b. Tote Verwandte wieder „auszugraben“ und mit ihnen ein Fest zu feiern.
c. Man hat geglaubt, dass man mit seinen toten Verwandten sprechen konnte.

Frage 2: Wie beginnt die Ballade?

a. Ein Pferd wird vom Blitz getroffen.
b. Ein Hausherr rettet dem Reisenden das Leben.
c. Ein Reisender klopft an eine Türe.

Frage 3: Was ist die Einstellung des Fremden?

a. Er geht davon aus, dass er Unterkunft erhält, weil er für den König arbeitet.
b. Er bittet höflich um ein Zimmer für die Nacht.
c. Er ist sicher, hier übernachten zu können, weil er schon einmal hier war.

Frage 4: Was sind die „Hussitenkriege“?

a. Bürgerkriege zwischen Protestanten und Katholiken.
b. Das protestantische Volk stellte sich gegen den katholischen, französischen König.
c. Johannes Calvin hat dazu aufgerufen, um alle Katholiken zu besiegen.

Frage 5: Wem gehören die zwei Füße, die in der Glut zucken?

a. Der Mutter der Kinder.
b. Der Schwester der Kinder.
c. Dem Vater.

Frage 6: Was ist die Sorge des Reisenden?

a. Dass der Geist der Frau ihn töten wird.
b. Dass der Hausherr Rache übt.
c. Dass er das Zimmer nie wieder verlassen kann.

Frage 7: Warum hat der Hausherr graue Haare?

a. Die grauen Haare symbolisieren das Mondlicht dieser Nacht.
b. Die grauen Haare spiegeln den inneren Kampf des Mannes wider.
c. Die grauen Haare zeigen dem Reisenden, dass er sich keine Sorgen machen soll.

Frage 8: Warum hat der Hausherr ihn am Leben gelassen?

a. Weil Gott nachts zu ihm gesprochen und es ihm befohlen hat.
b. Weil er beweisen wollte, dass Protestanten die besseren Christen sind.
c. Weil er findet, dass nur Gott Leben geben und nehmen darf.

Lösungen:
1a/2c/3a/4a/5a/6b/7b/8c